Schulschnack

#4 SJ 25/26

Freie Waldorfschule Wolfsburg e.V.

Rückblick - April 2026

Forstpraktikum

Goslar
| Harz

Bjarne

Im Forstpraktikum hat die Arbeit immer Spaß gemacht und das Essen war sehr lecker. Wir mussten z.B. ein Holzgestell für die Obstbäume bauen, damit das Wild da nicht ran geht. Es gab auch am einem Tag Hauswirtschaftsdienst. Da mussten wir die WCs reinigen und die Zimmer.

Helene

Die Arbeit war sehr anstrengend, aber es hat sich gelohnt! Am besten fand ich den Tee, der uns jeden Morgen mit zur Arbeit gegeben wurde, der war richtig lecker.

Frieda

Von Dienstag auf Mittwoch schliefen wir in einem Outdoorcamp es war eine sehr großartige Erfahrung

Clara

Die Forstwirte haben immer gute Laune gemacht und waren sehr sympathisch genauso wie Ines und das tolle Küchenteam, welches immer leckeres Essen gemacht hat.

Alessio

Das Arbeiten im Wald war anstrengend aber am Ende war man stolz darauf, was man geschafft hat.

Loni

Am Anfang dachte ich das es dolle anstrengend wird, aber das war es nicht.

Theo N.

In unserer Freizeit haben wir Jungs meistens Fußball gespielt das war toll.

Wanja

Im Forstpraktikum war es sehr schön. Ich habe viel Zeit mit meiner Klasse verbracht. Wir haben alle zusammengearbeitet, gespielt und gegessen.

Anni

An einem Tag haben wir in unseren Arbeitsgruppen eine Rally gemacht wo wir mit ein paar Tipps und Pfeilen durch den Wald geführt wurden und Aufgaben gelöst haben, während dessen haben wir den Wald ein bisschen sauberer gemacht, indem wir Müll gesammelt haben. Insgesamt hatte ich eine wirklich tolle Zeit und habe sehr viel gelernt.

Tamina

Am Anfang war es sehr schwer für mich so früh (5:30) aufzustehen, aber irgendwann ging es dann. Es war super Spitzenklasse einfach genial.

Lenia

Mich hat der Anblick vom Harz sehr geschockt, die vielen toten Fichten das war traurig zu sehen, aber es wird viel gemacht und die Försterin meint in Zwanzig Jahren wird es wieder aussehen wie vor Zehn Jahren. Wegen der Borkenkäfer werden nicht nur Fichten angepflanzt, sondern auch Douglasien und Tannen auch.

Maria

Im Forstpraktikum habe ich viele schöne und aufregende Momente erlebt. Wie z.B. auf der Mause Falle, das sind Große Steine, die aufeinander liegen. Als wir dort ein Foto machen wollten, hatte ich ein wenig Angst, aber dann habe ich mich doch getraut zwischen die großen Steine zu gehen.

Enno

Ich fühlte mich sehr wohl und wir hatten wunderschöne Zimmer. Das Essen war mega lecker.

Philian

Ich habe auch das deutliche Gefühl, dass unsere Klasse in der langen Zeit viel mehr aneinandergewachsen ist. Alles in allem, es war einfach toll!!!

Alessia

im Forstpraktikum ist auf jeden Fall unsere Klassengemeinschaft zusammengewachsen und unsere Verbindung zur Natur. Wir haben unsere Stärken und Schwächen untereinander und übereinander besser kennen gelernt.

Filomena

Das Forstpraktikum war richtig toll, am meisten hat mir der Tag Spaß gemacht wo wir mit Jonas und Herrn Bludau zusammen Hochsitze abgerissen haben. Auch die erste Disco war am tollsten, weil wir alle so ausgelassen waren vor allem die Mädchen.

Fotos: Mirko Führherr & Maren Gödecke

Jonte

Im Forstpraktikum war es sehr schön, ich hatte sehr viele schöne Momente mit Freunden und mit der Klasse. Am Anfang war es ein bisschen nervig so früh aufzustehen, aber nach ein paar Tagen hatte man eine gewisse Routine

Diego

Ich fühlte mich richtig gut ohne Medien. Das Essen war jeden Tag eine schöne Überraschung.

Leo

Wir haben oft Marshmallows übers Feuer gehalten, sie waren sehr lecker.

Chiara

Es war echt eine tolle und schöne Erfahrung und eigentlich habe ich mir das alles gar nicht zugetraut, aber dafür bin ich umso dankbarer das ich es gemacht habe.

Emma

Als wir das Tracking Camp gemacht haben, war ich sehr aufgeregt, aber als die Sonne am nächsten Morgen aufgegangen ist dachte ich das es so schön war.

Jelle

Ich habe viele tolle Momente erleben dürfen und bin dankbar, dabei gewesen zu sein. Ich werde mich noch lange an die schöne Zeit erinnern.

Len

Das Forstpraktikum war sehr schön und es hat auch viel Spaß gemacht so viel draußen zu sein.

Nuri

Meine persönlichen Highlights waren auf jeden Fall das Essen und die Übernachtung im Tracking Camp.

Theo F.

Jeden Tag gab es superleckeres Essen und am Dienstag und Donnerstag tolle nachmittags Programme.

Ella

Alles, was wir gemacht haben, war gut für die Natur und Umwelt. Also ich fand die Klassenfahrt war richtig, richtig cool.

Sara

Was mir am besten gefallen hat war, dass wir abends meist immer am Feuer saßen und geschnitzt haben.

Enie

Mein Highlight war die Übernachtung in den Sheltern (Schutzhütten) besonders aber das Essen.

Karl

Mich hat das Forstpraktikum sehr geprägt und ich habe viel gelernt, was ich später vielleicht brauchen werde.

Ringelkringel
- ein Laden für unsere Schule

RINGEL KRINGEL
LESEN • SCHREIBEN • SPIELEN

Anfang Mai haben wir unseren Schulladen "Ringelkringel" eröffnet. Wir, das sind Esther, Linda, Lisa und Merle. Alle vier Mütter und ehemalige Schülerinnen an unserer Schule. Wir kennen uns seit Jahrzehnten und sind durch unsere gemeinsame Schulzeit und die unserer Kinder miteinander verbunden. Dadurch hat auch Frau Bartels immer eine Rolle in unserem Leben gespielt. In den Neunzigerjahren haben wir in ihrem Laden in Fallersleben gestöbert, später dann an ihrem Stand an der Schule das notwendige Schulmaterial und immer wieder Postkarten gekauft.

Als wir letztes Jahr erfuhren, dass Frau Bartels in den Ruhestand gehen möchte, haben wir uns zusammen gesetzt und überlegt, wie wir ihr Angebot für die Schulgemeinschaft weiterhin erhalten können. Im Gespräch mit einigen Lehrer:innen wurde schnell klar, dass es toll wäre, das Sortiment sogar noch zu erweitern und wir machten uns daran, eine Idee für einen richtigen Schulladen zu entwickeln: ein Buch- und Schreibwarenladen mit waldorftypischen Schulmaterialien sollte entstehen. Ergänzt durch schöne Produkte zum Spielen und Verschenken und, ganz in der Tradition von Frau Bartels: viele Postkarten.

Von der Gründung bis zur Eröffnung

Wir besuchten die schulinternen Buchläden der Waldorfschulen Hannover Bothfeld und Maschsee und gingen mit den dortigen Betreiberinnen ins Gespräch. Anschließend begann ein längerer Gründungsprozess für unser Unternehmen. Neben der Klärung aller rechtlichen Fragen und dem Aufbau des Sortiments war uns besonders die Namensfindung ein großes Anliegen.

Wir finden, dass "Ringelkringel" richtig gut zur fröhlichen und freundlichen Stimmung in unserer Schule passt!

Vor der ersten Eröffnung im Laden der Schülerfirma und der großen Einweihung im Gymnastikraum waren wir richtig aufgeregt und gespannt, wie euch der Laden gefallen wird. Und wir freuen uns sehr über die vielen tollen Rückmeldungen und vor allem darüber, dass ihr es bereits jetzt so sehr wertschätzt, dass es wieder eine ganz einfache Möglichkeit gibt, fehlende Stifte und zu klein gewordene Eurythmieschuhe zu ersetzen.

Kommt gerne auch einfach zum Stöbern und Plaudern vorbei und sagt uns eure Wünsche für das Sortiment. Und für die Zukunft wünschen wir uns vor allem, dass wir zu eurer bevorzugten Buchhandlung werden, wenn ihr Bücher für eure Kinder, euch selbst oder zum Verschenken kaufen möchtet (Bestellungen, Fragen und alles andere auch gerne per Mail an ringelkringel@fws-wob.de).

Spiekeroog |
Ostfriesische Inseln

Rückblick - Juni 2026

Klassenfahrt Spiekeroog

Spiekeroog – ein Traum zwischen Wattwürmern und Fasanenküken!

Frisch aus den Waldi-Ferien zurückgekehrt, ging die 5. Klasse auf Reise. Ab auf die Insel. Und es wurde eine richtig schöne Zeit, mit (fast) allen Wettern in raschem Wechsel, spannenden Wattführungen, toller Unterbringung und ganz viel Gemeinschaft.

Ein großes Danke an Wiebke Gaus, Janina Lippelt und Daniel Meister, die uns begleitet und alle Herausforderungen mit uns geteilt haben!

Andrea König

Klassenfahrt

Wir haben uns um 8 Uhr in der Schule getroffen und dort auf den Bus gewartet. Um 8:25 Uhr sind wir losgefahren und ungefähr 5 1/2 Std. gefahren. Als wir am Hafen in Neuharlingersiel angekommen sind, sind wir mit der Fähre auf Spiekeroog gefahren. Dort haben wir es uns in den Zimmern gemütlich gemacht. Dann gab es Abendessen. Am nächsten Tag waren wir am Strand und haben uns in der Herberge umgeguckt. Am Abend hat die Hälfte unserer Klasse mit Rodger eine Watttwanderung gemacht. Danach haben wir geduscht und danach ging es ins Bett.

Am Tag danach hat die andere Gruppe auch die Wanderung gemacht. Danach sind wir noch Watt müffelnd in die Stadt gegangen und mit der Pferdebahn zurück gefahren.

Zwischendurch haben wir auch Fuß- und Handball gespielt. Am 4. Tag wollten wir ein Kutterfahrt machen, aber es hat ein Gewitter überrascht, sodass wir umkehren mussten. An diesem Tag wurde auch Fynn abgeholt.

Wir haben unsere Koffer gepackt. Dann gab es noch eine wunderbare Party.

Am nächsten Tag mussten wir unsere Koffer in den Schiffscontainer räumen.

Dann sind wir durch reichlich viel Regen gelaufen und waren bis auf die Unterwäsche durchnässt. So sind wir in die Fähre →

gestiegen und zurück nach Neuhalingerwiel gefahren. Von dort hat uns ein Reisebus abgeholt. Wir sind weil es viel Stau gab 6-7 Stunden in Richtung Heimat gedüst. Um 18 Uhr sind wir angekommen. Dort wurden wir freudig von den Eltern erwartet.

Geschrieben von

Rosalie L.L & Elin A.B

Die Supercoole Klassenfahrt

NA

Klassenfahrt? Jt! Koffer gepackt, Rucksack gepackt, auf mit dem Bus zur fähre in den Hafen Neuharlingersiel. Auf Spickeroog angekommen, Werden die koffer ausgeräumt, das reinste Chaos! Als der kampf zwishen mir und meinem Koffer gewonnen ist, Sehe ich endlich das Meer. Jch bin gleich reingegangen und es war kalt! Sehr kalt! Schon wenn ich daran denke! Es hat sich trotzdem mehr als gelohnt! Am Abend lernen wir den alten Seebären Roger kennen, er wird uns am Morgen durch das Watt führen. Am abend ging es an's Werwolf spielen. Nach einer erholsamen Nacht und einem Leckeren Frühstück gehen wir zum kiosk eine riesige auswahl an Postkarten! Entschieden, gekauft, weiter geht es zur pferde bahn, ein ereignis nach dem anderen! Am nächsten Morgen: Puh! Ganz schön viel zeitdruk! Frau Graus Scheucht uns zum Hafen (Spickeroog), dort ist eine fahrt zu den Robben bänken geplant. Doch das Wetter macht uns mal wieder einen Strich durch die Rechnung. Nach einer Schleife mit dem Kutter sehen alle ein, dass es keinen Sinn macht. Schade! Tänschen gefällig? Party. Das ist jezt angesagt. Die Abreise ist nah Alles ist gepackt. Rein in die Fähre, raus aus der Fähre, rein in den Bus und die weiteren 5-6 Stunden vergingen wie im flug! das war die tollste Klassenreise in meinem bisherigem Leben!

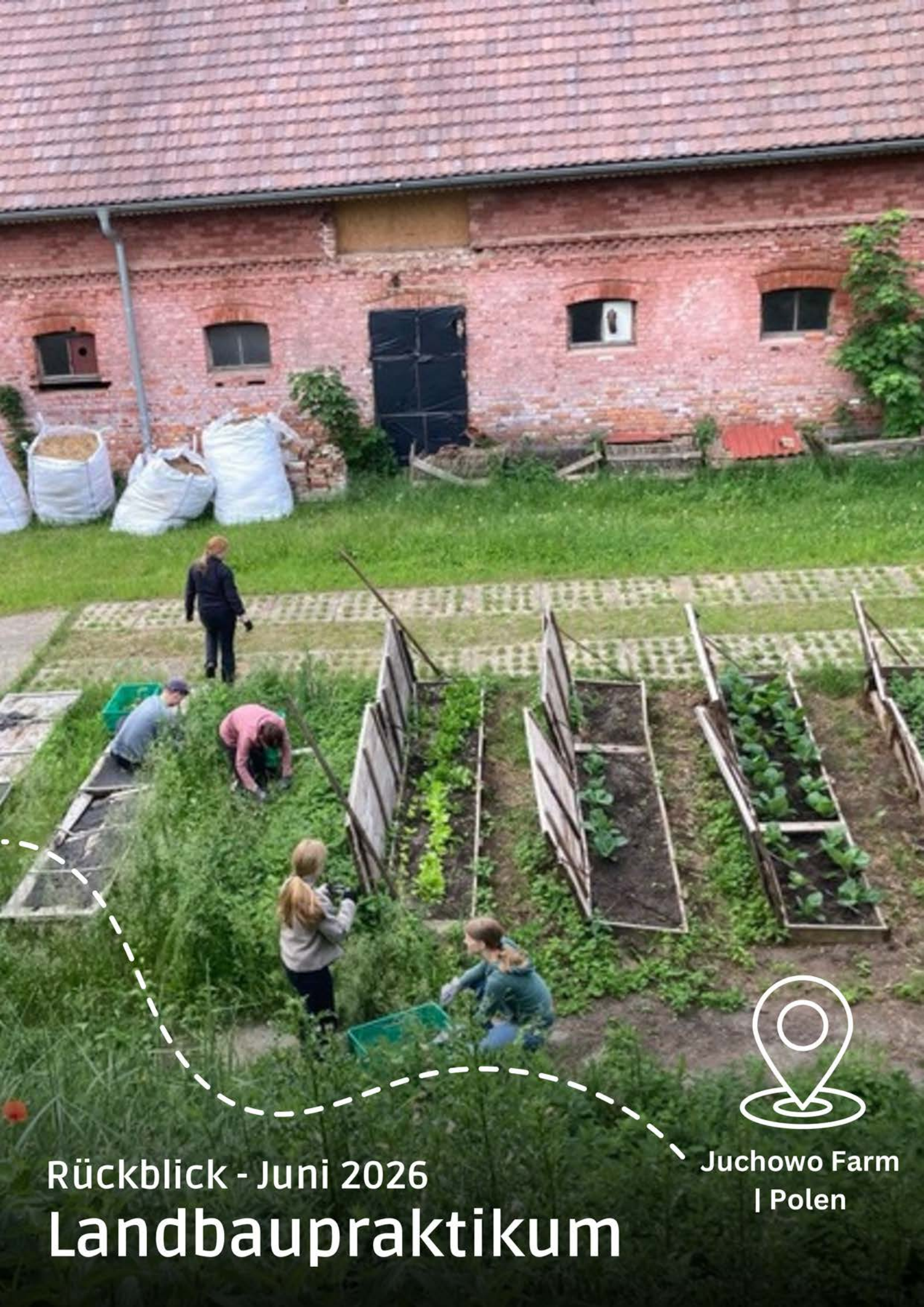
Schwarzes Brett

Juniorbotschafter*innen des DFJW gesucht!

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) sucht 80 engagierte junge Menschen aus Deutschland und Frankreich, die die deutsch-französische Zusammenarbeit stärken und sich für Jugendaustausch, politische Bildung, Umwelt- und Klimaschutz engagieren!

Bewerbungen laufen bis zum 26. Juli 2026!
Zeitraum: Oktober 2026 bis September 2027
Jahresthema: Ökologischer Handabdruck
Alter: Zwischen 16 und 30 Jahre.
Aufwandsentschädigung: 400€ + Aktionskosten

JEUNES AMBASSADRICES & AMBASSADEURS
JUNIORBOTSCHAFTER:INNEN
OFAJ
DFJW



Rückblick - Juni 2026

Landbaupraktikum

Juchowo Farm
| Polen

Zwischen Stall, Feld und Lagerfeuer

Mit einem pünktlichen Zug der Deutschen Bahn brachen wir von Wolfsburg nach Berlin auf. Von dort brachte uns ein Reisebus direkt zur Juchowo Farm, einem Demeter-zertifizierten ökologischen Betrieb, der idyllisch am Juchowo-See inmitten weiter Wiesen und Felder gelegen ist. Unsere Unterkunft befand sich etwas abseits der Hauptstraße, unweit der eindrucksvollen Ruine eines Schlosses aus dem 19. Jahrhundert.
Das Muhen der Kühe und das Blöken der Schafe begrüßten uns mit der stillen Gelassenheit des Landlebens, während wir unser Quartier bezogen und uns allmählich auf den neuen Lebensrhythmus einließen.

Der Tagesablauf auf dem Hof war von einer wohltuenden Regelmäßigkeit geprägt. In vier Arbeitsgruppen waren die Schülerinnen und Schüler täglich von 7.45 Uhr bis 14 Uhr tätig. Sie versorgten die Tiere und misteten die Ställe aus, bereiteten Mahlzeiten zu, übernahmen den Abwasch und die Hauspflege, jäteten Unkraut, arbeiteten im Gewächshaus und auf den Feldern, pflanzten, pflegten die Kulturen und setzten Kompost an oder arbeiteten ihn um. Nach dem Mittagessen eröffneten Vorträge über verschiedene Aspekte des biologisch-dynamischen Landbaus weitere Perspektiven auf das Erlebte. Auch die freie Zeit wurde gemeinschaftlich gestaltet.
Wir schauten gemeinsam ein Fußballspiel, badeten im See, spielten Fußball, Volleyball, Tischtennis und Tischfußball oder saßen am Lagerfeuer, an dem Marshmallows und Stockbrot geröstet wurden.

Der freie Samstagnachmittag führte uns in die über 700 Jahre alte Kleinstadt Szczecinek am See.
Der letzte Arbeitstag war von großem Engagement und einer spürbaren inneren Verbundenheit geprägt. In den zwei Wochen fernab des gewohnten Schulalltags war ein engeres Miteinander gewachsen. Ebenso entstanden herzliche Beziehungen zu den Menschen, die den Hof mit großer Hingabe tragen. Das Landbaupraktikum wurde so zu weit mehr als einer Einführung in die biologisch-dynamische Landwirtschaft: Es war eine Schule des tätigen Lernens, der Verantwortung und der Menschenkunde – eine Erfahrung der Herzensbildung im Einklang mit den Kräften der Natur. Den gemeinsamen Abschluss bildete ein Grillabend am Lagerfeuer, an dem wir die vergangenen Wochen dankbar ausklingen ließen.

Chandler Huntley

Rückblick: März 2026

Betriebspraktikum der 10. Klasse

Im März hatten die Schüler der Klasse 10 die Gelegenheit, während eines dreiwöchigen Betriebspraktikums erste Einblicke in die Arbeitswelt zu sammeln. Dabei verteilten sie sich auf ganz unterschiedliche Bereiche – von Handwerk und Technik über soziale Einrichtungen bis hin zu kaufmännischen Berufen – und sammelten vielfältige Erfahrungen für ihre berufliche Zukunft. 3 Schülerinnen berichten aus dieser Zeit.

3 Fragen - 3 Erfahrungen zum Betriebspraktikum der Klasse 10

3 Fragen an Lina Herterich:

„Lina, du hast dich für ein Betriebspraktikum im sozialen Bereich entschieden, warum und was hast du genau gemacht?"

"Für mich war direkt klar, dass ich gerne etwas im Bereich Sport machen würde und mit anderen Menschen und da hat sich das Zentrum für ambulante Rehabilitation in Wolfsburg sehr gut angeboten. Ich habe im Bereich der Reha gearbeitet, wir haben dafür gesorgt, dass die Patienten leichten Sport machen, der individuell auf die jeweiligen Verletzungen und Beschwerden abgestimmt ist und dafür sorgt, dass die Patienten wieder fitter werden, weil viele von ihnen ein neues Knie oder eine neue Hüfte bekommen haben."

„Welche Erkenntnis konntest du aus dieser Zeit für dich mitnehmen?“

„Ich habe viel zum Thema Reha-Training nach größeren OP's gelernt, z.B. welche Stabilitäts- und Kraftübungen sinnvoll sind. Dabei ist mir vor allem bewusst geworden, wie wichtig es ist, dass man regelmäßig Sport macht, weil die Patienten, die häufig Sport machen, waren in der Regel sehr viel schneller wieder fit als Patienten die vorher weniger Sport gemacht haben oder gar nicht.“

„Hört sich so an, als wenn es dabei bleibt, dass du dich in Zukunft in einem Bereich siehst, in dem Sport eine große Rolle spielt?“

„Auf jeden Fall würde ich in Zukunft gerne in einem Bereich bleiben in dem Sport eine große Rolle spielt, das hat mir das Praktikum auf jeden Fall auch noch mal bestätigt :)“

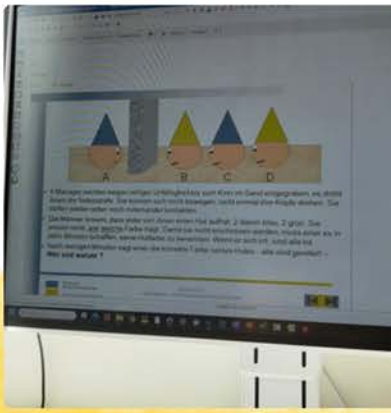
3 Fragen an Charlotta Ilgner:

"Charlotta, für dein Betriebspraktikum bei der Deutschen Rentenversicherung musstest du jeden Tag mit der Bahn nach Hannover fahren, wie kam es, dass du dich dort für ein Praktikum entschieden hast und welche Erfahrung hast du gemacht auf dem Weg dorthin?"

„Durch Bekannte habe ich vom dualen Studium erfahren und mich anschließend über Inhalte und Aufgaben informiert. Daraufhin habe ich meine Bewerbung eingereicht. Da es in Wolfsburg kein entsprechendes Angebot gibt, habe ich mich an die Deutsche Rentenversicherung in Hannover gewandt und dort einen Vorstellungstermin erhalten. Die Anreise war mit Start um 6:30 Uhr in Fallersleben dann die Weiterfahrt über den Hauptbahnhof Hannover mit der U-Bahn nach Laatzen, die Anreise war lang aber eine spannende Erfahrung da ich auch auf viele verschiedene Menschen traf.“

„Worin hast du dort hauptsichtlich einen Einblick bekommen?“

„Ich durfte in viele verschiedene Bereiche hineinschauen, zum Beispiel in dem die Auszubildenden tätig sind. Zudem habe ich den Fachbereichsleitungsbereich kennengelernt, in dem ausgelernte Mitarbeitende sowie fertig Studierende tätig waren. Außerdem durfte ich im Dokumentenzentrum zusehen, wie Papierdokumente eingescannt werden, um sie zu digitalisieren. In der zweiten Woche verbrachte ich einen Tag in der Außenberatungsstelle in Hannover, wo ich bei Beratungsgesprächen hospitieren durfte. Insgesamt durfte ich in den zwei Wochen acht verschiedene Bereiche sowie unterschiedliche Tätigkeiten kennenlernen. Das war sehr interessant und hat mir einen guten Einblick in die Arbeit der Deutsche Rentenversicherung gegeben.“



„Als das Praktikum zu Ende war, welches Fazit hast du für dich gezogen?“

„Mein Praktikum bei der Deutschen Rentenversicherung in Hannover-Laatzen war eine lehrreiche Erfahrung. Ich erhielt Einblicke in Büroarbeit und Organisation. Außerdem war es sehr interessant zu erfahren, wie das deutsche Rentensystem funktioniert.“

3 Fragen an Clara Husson:

"Clara, für welche Betriebe hattest du dich im Vorfeld interessiert und wie bist du dann zu deinem Praktikum gekommen?"

„Ursprünglich hatte ich vor, ein Praktikum in einer Redaktion zu machen. Ich wollte unbedingt einen Einblick in den Journalismus bekommen und hatte deswegen bei Correctiv angefragt, ob sie ein Schülerpraktikum anbieten, allerdings taten sie das nicht. Ich musste also überlegen, wo ich sonst noch gerne hingehen würde und da kam mir die Stadtbibliothek Wolfsburg in den Sinn. Diese besuche ich schon seit ich denken kann so gut wie regelmäßig und sie kam mir wie der perfekte Praktikumsplatz vor. Es gibt dort Bücher und ich liebe Bücher, es war zwar nichts so Journalistisches, aber dennoch kam es mir sehr interessant vor. So habe ich mich bei der Bibliothek beworben und wurde dann auch angenommen.“

„In welche Tätigkeitsbereiche konntest du reinschnuppern und was hat dir am besten gefallen?“

„Ich konnte in der Bibliothek in so gut wie jeden Themenbereich einmal reinschauen. Von der Jugendbibliothek bis zum Medienservice und zum Bestellen und Einarbeiten der Bücher war wirklich alles dabei! Sogar in das Music Lab durfte ich mal schnuppern, das war auch sehr interessant. Ich muss aber sagen, dass mir die Arbeit in der Jugendbibliothek und die der Einarbeitung der Bücher mit am besten gefallen haben. Alles war sehr interessant, aber in der Jugendbibliothek konnte ich bei Veranstaltungen helfen und sogar eine Ausstellung machen.“

„Welche Gedanken hast du nun nach diesen Erfahrungen bezüglich deines weiteren Schulweges?“

„Da mein Praktikum sehr vielfältig war, konnte ich mir einen guten Eindruck machen. Was ich später machen möchte, weiß ich zwar noch nicht, aber ich weiß, dass die Bibliothek bestimmt ein sehr interessanter Weg wäre.“

Liebe Schulgmeinschaft

beim Sommerfest haben wir eine Tombola mit über 500 tollen Preisen organisiert. Die Lose waren schnell verkauft. Es tut uns leid, dass nicht jeder ein Los abbekommen hat.

Am 19. September, am Tag der offenen Tür organisieren wir noch eine Tombola. Die gesamten Einnahmen sind für den Bau eines Brunnens im Kinderdorf Clouds of Hope in Südafrika. Hierfür benötigen wir insgesamt

15.000€.

Danke für eure Unterstützung

Die 7. Klasse

Rückblick - 9. Mai 2026

Pädagogischer Samstag

Einblicke in den Schulalltag

Am 9. Mai 2026 fand erneut unser Pädagogische Samstag statt. Hierzu eingeladen sind in jedem Jahr die neuen Schuleltern, deren Kinder im kommenden Schuljahr eingeschult werden. Gleichzeitig bot der Tag auch erfahrenen Eltern Gelegenheit, ihr Wissen über die Grundlagen der Waldorfpädagogik zu vertiefen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Nach der Anmeldung und Ausgabe der Arbeitsmappen begann der Vormittag mit einer gemeinsamen Begrüßung im Musiksaal. Anschließend sorgte ein gemeinsamer Einstieg mit Eurythmie für einen lebendigen und bewegten Auftakt, bei dem die Teilnehmenden erste praktische Erfahrungen mit einem wichtigen Bestandteil der Waldorfpädagogik sammeln konnten. Dabei zeigte sich schnell, dass manche Übungen gar nicht so leicht umzusetzen waren, wie sie zunächst wirkten – eine Erfahrung, die bei vielen Eltern für neue Perspektiven und manches Schmunzeln sorgte.

In den anschließenden Arbeitsgruppen erhielten die Eltern vielfältige Einblicke in den Unterricht der Unterstufe. Themen wie Anfangsrechnen, Schreiben und Lesenlernen, Fremdsprachenunterricht, Spielturnen oder der Lehrplan der Unterstufe machten die pädagogische Arbeit unserer Schule anschaulich und erlebbar. Die Eltern konnten so viele Inhalte selbst einmal ausprobieren und einen unmittelbaren Eindruck davon bekommen, wie Kinder die verschiedenen Unterrichtsformen erleben.

Fotos: Maren Gödecke

Auch hier wurde deutlich, dass manches aus Erwachsenensicht überraschend herausfordernd sein kann und wie viel Konzentration, Bewegung und Kreativität in den einzelnen Fächern steckt.
Neben vielen Gesprächen und neuen Begegnungen blieb auch Zeit für Austausch bei leckerer Verpflegung aus unserem Schulrestaurant.

Als besonderer Schwerpunkt des Tages sprach Dr. med. Meinecke in seinem Vortrag „Schule und Gesundheit“ über die Frage, welche Bedingungen Kinder für ein gesundes Aufwachsen brauchen. Dabei ging es unter anderem um Lernen, Selbstwirksamkeit, soziale Verbundenheit und den Einfluss schulischer Strukturen auf das Wohlbefinden von Kindern.
Mit vielen neuen Eindrücken endete der Pädagogische Samstag und nun freuen wir uns auf einen guten gemeinsamen Start in das neue Schuljahr und darauf, nach den Sommerferien viele neue und bekannte Familien an unserer Schule begrüßen zu dürfen.

Burg Neuhaus
| Harz

Rückblick - April 2026

Vermessungspraktikum

Messen, Zeichnen & Teamwork

Am 13. April machten wir uns auf den Weg zur Burg Neuhaus, dort wurden wir von Regen begrüßt. Das war ziemlich ungünstig, denn die Regenschirme mussten wir für die Theodoliten opfern. Nach dem Regentag wurde das Wetter allerdings nur besser, das Vermessen war nicht so schwierig wie anfangs gedacht und nach ein paar Mal hatte man den Dreh raus.

Angefangen haben wir mit Winkelmessen, dann ging es an die Strecken und später hieß es dann: ganz viel messen, zeichnen und noch mehr zeichnen, ab und zu ein bisschen rechnen, aber in einem ertragbaren Maß.

Es war auf jeden Fall eine Teamarbeit, wir sind die kleinen Probleme und Fehlmessungen, die sich uns in den Weg stellten, immer zusammen angegangen und so ist am Ende unsere Karte entstanden.

Auch wenn wir abends alle unsere eigenen Wege gegangen sind, hatte es trotzdem etwas von einer Klassenfahrt an sich. Eines der Highlights war auf jeden Fall der Edeka, 2 km von der Burg entfernt. Denn trotz des Weges machte sich jeden Tag mindestens eine Truppe auf den Weg, oft wurden Bestellungen aufgegeben und die Wege wurden mit den unterschiedlichsten Dingen zurückgelegt.

Auch die Burg an sich war auf jeden Fall sehr schön, auf dem See konnte man jeden Tag einen Schwan beobachten und laut Erzählungen wurden sogar Nutrias entdeckt. Dazu kam das schöne Wetter, Sonne und fast jeden Tag 16 °C. Alles in allem waren es zwei tolle Wochen, eine schöne Erfahrung und sogar wirklich lehrreich.

Kunstpreis: arteen 2026

Beim Kunstpreis „arteen“ des Kunstvereins Wolfsburg konnte die Schule in diesem Jahr mehrere Erfolge verzeichnen. Neele Kampe (Klasse 10) gewann den 1. Preis in der Altersklasse der 15- bis 17-Jährigen. Zusätzlich erhielt sie den Publikumspreis, über den die Besucherinnen und Besucher des Kunstvereins abstimmen.

Der „arteen“ ist der Kunstpreis für Jugendliche bis 17 Jahre und wird – ebenso wie der „arti“ für Erwachsene ab 18 Jahren – alle zwei Jahre vergeben. Das diesjährige Motto lautete „piece by piece – die Welt neu zusammengesetzt“.

Auch weitere Schülerinnen unserer Schule wurden ausgezeichnet: Nyla (Klasse 11) erhielt den 2. Preis. Olivia (Klasse 11) gewann mit ihrer Collage den 3. Preis, konnte bei der Preisverleihung jedoch nicht anwesend sein.

Die Werke aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind noch bis August im Raum für Freunde des Kunstvereins im Schloss Wolfsburg ausgestellt.

Claudia Mucha

Nyla Wolfsteller

Olivia Hansen-Goos

Bildbetrachtung von Landschafts-Bildern

Die abgebildeten Arbeiten stammen aus der Jahrgangsstufe 11. Den Bildern vorausgegangen war eine Bildbetrachtung von Landschaftsdarstellungen aus Impressionismus und Expressionismus sowie aus Romantik und Realismus, die als Gegensatzpaare betrachtet wurden. In der anschließenden praktischen Arbeit setzten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Schwerpunkte. Einige stellten vor allem die Stimmung ihrer Landschaften in den Vordergrund und legten dabei besonderen Wert auf die Wirkung von Wolken und Himmel. Andere orientierten sich stärker an einer realistischen Darstellung und zeigten Landschaften mit Straßen sowie städtischen Elementen.

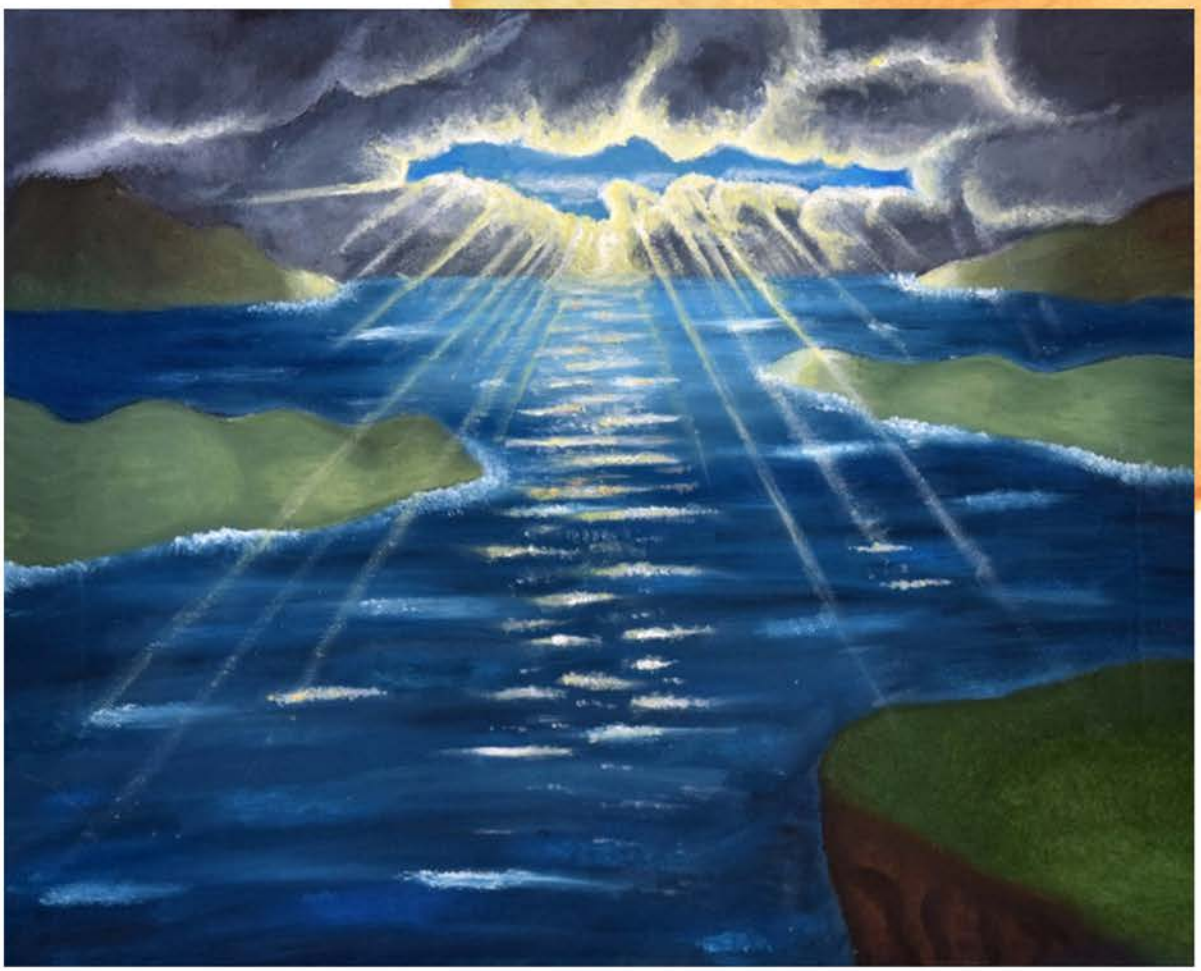
Claudia Mucha

Wenzel Fischer

Karla Kretzschmar

Linda Pätzold

Das Titelbild dieser Ausgabe ist von Neo Nehrkorn aus der 11. Klasse



Hannah Dörflinger

Yona Rosenbaum

Besuch aus Marignane

Im Frühling empfingen wir die Deutschklasse aus Marignane, die am Montagabend am Wolfsburger Bahnhof ankam. Wir haben uns sehr über das Wiedersehen gefreut. Die bereits in Frankreich liebgewonnenen Franzosen nahmen wir in unseren Familien auf.

Für die Woche planten wir als Klasse viele schöne Aktivitäten. So besuchten wir zum Beispiel die Autostadt, das Kunstmuseum und das Rathaus. Außerdem bekamen wir eine Führung durch die Volkswagen Arena.

Die Aktivitäten haben bei dem guten Wetter nicht nur Spaß gemacht sondern hinterließen auch schöne Momente die uns lange in Erinnerung bleiben werden.

Milen & Lisa für die 8. Klasse

Rückblick - Mai 2026

Schüleraustausch

Foto: Uwe Krischke

Bauprojekt der 3. Klasse

Auch in diesem Frühjahr hat die 3. Klasse (Klassenlehrerin Frau Niehaus) die Handwerkerepoche und ein Bauprojekt durchgeführt. In den Monaten April bis Juni wurde ein Hochbeet mit Abmessungen von 1,1 x 3 m² vor dem eigenen Klassenraum errichtet.

Die Schüler haben dabei unter der Begleitung von Eltern verschiedene Arbeiten eigenständig durchgeführt. Dazu zählen insbesondere das Mauern und Verfugen der Steine sowie die Befüllung und Bepflanzung. Unterstützend haben die Kinder bei den Bodenarbeiten, Fundament, Transport sowie dem Be- und Entladen mitgeholfen.

Das Hochbeet wird bereits für den Anbau von Obst und verschiedenen Blumen verwendet. Es leistet zudem einen Beitrag zur Verschattung und Abkühlung des Klassenraums und sorgt für eine weitere Begrünung des Schulhofs. Die Materialien für das Fundament und Mauern wurden von der Burde Baugeschäft GmbH als Spende bereitgestellt.

Marten Canisius

Rückblicke aus unserem Förderverein

Schnupperkurs Trommeln

Anfang Juni fand bei uns in der Schule der Schnupperkurs zum Thema "Trommeln" statt. Unter Anleitung des erfahren Kursleiters Ole Junge konnten die Teilnehmer:innen die eine oder andere Trommeltechnik erfahren und ausprobieren.

Freudig wurde ordentlich getrommelt und unterschiedliche Rhythmen gespielt. Klein und groß konnten mit enormer Begeisterung neue Erfahrungen sammeln und gleichzeitig ein neues Gefühl für Musik entdecken. Neben dem praktischen Teil gab es auch eine kleine "Trommelkunde", was den Kurs fachkundlich abgerundet hat.

Freunde und Förderer Waldorfpädagogik Wolfsburg e.V.

Rollmäppchen nähen

Es war wieder soweit - die Eltern der kommenden 1. Klasse konnten schöne Rollmäppchen für die Erstklässler herstellen.

Mit viel Geschick und etwas Ausdauer sind tolle kreative Mäppchen für die Wachsmalstifte und -blöckchen entstanden.
Nicht nur das Nähen stand im Vordergrund, sondern auch das Kennenlernen der Eltern untereinander.
Rundum ein gelungener und erfolgreicher Nähkurs.
Die Kinder dürfen sich auf schöne selbst hergestellte Rollmäppchen zur Einschulung freuen.

Kreativität & Gemeinschaft

aus unserem Förderverein

Das Erlebnis des Schultüten-Filzens

An der Waldorfschule kamen im April fünf Mütter zusammen, um gemeinsam in die Welt des Filzens einzutauchen. Bei diesem handwerklichen Zusammenkommen entstanden individuelle Schultüten in den unterschiedlichsten Farben und Motiven – ob Weltraum oder Elfe – mit gegenseitiger kreativer Unterstützung erschafften wir liebevoll gestaltete Unikate. Das Filzen wurde von einem ausgiebigen Mitbringbuffet abgerundet und so kam man neben den tollen Gesprächen noch zum Austausch leckerer Rezepte. Auch erste Kontakte zu weiteren neuen Waldorfeltern konnten so ganz ungezwungen geknüpft werden und der Austausch über den Schulalltag und die vorhandene Erfahrungen an der Schule begleiteten die handwerkliche Arbeit. Es wurden die nassen Filzrohlinge mit geschmeidiger Seife ausgiebig gestreichelt und danach in die benötigte Form gewalkt. So ging ein arbeitsreicher, kreativer und amüsanter Tag schnell zu Ende. Am Ende waren sich alle einig: Die Ausarbeitung der Details erfolgt gemeinsam bei einem nächsten Treffen, denn wir hatten neben sehr viel Freude auch eine wunderbare und zugleich kompetente Workshopleitung. Ganz herzlicher Dank geht also an Meike Neumann!

Fotos: Förderverein

Mission Zeugnisarchiv: Zwei Praktikantinnen räumen auf

Liebe Schulgemeinschaft,

vielleicht habt ihr euch in den letzten Monaten über einige neue Gesichter im Sekretariat gewundert. Keine Sorge – wir haben nicht heimlich Personal ausgetauscht, sondern hatten tatkräftige Unterstützung.

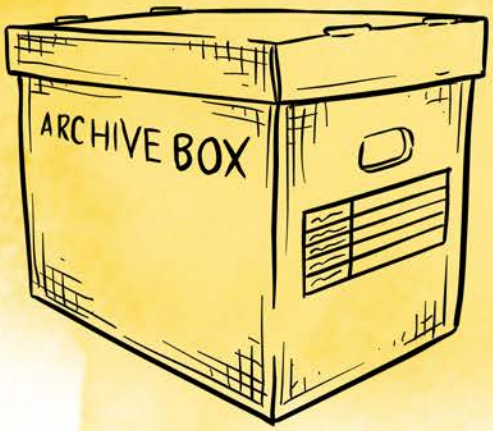
Den Anfang machten am 23.04.2026 zwei Schüler, die im Rahmen des Boys'Day einen Blick hinter die Kulissen eines Schulsekretariats werfen konnten. Dabei stellten sie schnell fest, dass die Arbeit im Sekretariat aus deutlich mehr besteht als Telefonieren und Stempel verteilen. Unter anderem unterstützten sie uns bei der Erstellung der Schülerakten unserer zukünftigen Erstklässler.

Vom 23.02.2026 bis 20.03.2026 absolvierte anschließend Nele Klein ihr Schülerpraktikum bei uns. Sie erhielt Einblicke sowohl in die Buchhaltung als auch in die Arbeit des Sekretariats. Besonders mutig stellte sie sich einer Aufgabe, die ich selbst seit Jahren erfolgreich vor mir hergeschoben hatte: dem Aufräumen und Sortieren unseres Zeugnisarchivs. Mit viel Geduld, Sorgfalt und Ausdauer brachte sie Ordnung in das Papierchaos. Während Neles Praktikumszeit erhielt ich einen Anruf von einer weiteren Bewerberin, die nach einem Praktikumsplatz fragte. Da ich zu diesem Zeitpunkt gerade äußerst begeistert von Neles Unterstützung war, sagte ich spontan zu.

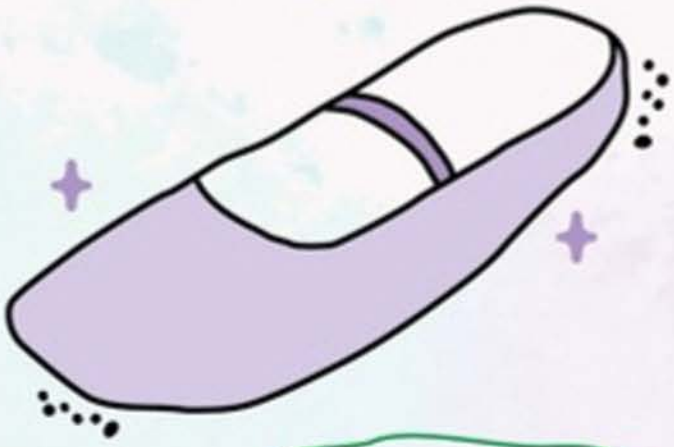
So kam es, dass Erisona Mehmetaj vom 11.05.2026 bis 05.06.2026 ebenfalls ihr Praktikum bei uns absolvierte. Schon vom ersten Tag an war sie eine große Hilfe. Sie unterstützte nicht nur im Sekretariat, sondern half auch beim Pädagogischen Samstag mit. Außerdem übernahm sie die Fortsetzung der inzwischen legendären Archiv-Mission. Ihr ehrgeiziges Ziel: das Zeugnisarchiv noch während ihres Praktikums vollständig zu sortieren. Und tatsächlich – sie schaffte es! Besonders beeindruckt hat mich, dass Erisona nicht nur ihre Aufgaben gewissenhaft erledigte, sondern auch viele Fragen zum Schulalltag, zur Arbeit im Sekretariat und zum pädagogischen Konzept stellte. Ihr Interesse zeigte, dass sie das Schulleben wirklich ganzheitlich kennenlernen wollte.

Für mich war es das erste Mal, Praktikantinnen zu betreuen. Umso mehr hat es mich gefreut, gleich zwei so positive Erfahrungen machen zu dürfen. Nele und Erisona haben mit ihrer Hilfsbereitschaft, ihrem Engagement und ihrer Freundlichkeit einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wenn unsere Zukunft so aussieht, können wir ihr durchaus optimistisch entgegenblicken.

Heide Wolfert



EURYTHMIE SCHUH TAGE



DO 13.8.

FR 14.8.

DI 18.8.

FR 21.8.

Am 13., 14., 18. und 21. August finden unsere Eurythmieschuhtage statt. Ihr könnt an diesen Tagen zu uns in den Laden kommen, Schuhe anprobieren und vorbestellen. Sobald die Schuhe da sind, könnt ihr sie bei uns abholen.

Ihr findet uns im Gymnastikraum am Schulgarten

OFFEN
DI 11:30-14
FR 11:30-14

RINGEL KRINGEL
LESEN • SCHREIBEN • SPIELEN

Kontakt
0151 29747673
ringelkringel@fws-wob.de

Termin-Vorschau
Schuljahr 2026/2027

2. Juli - 12. August 2026	**Sommerferien**
13. August 2026	**Schulschluss um 12.30 Uhr**
15. August 2026 | 10 Uhr	**Einschulung**
12. September 2026	**Bausamstag**
19. September 2026	**Tag der offenen Tür | 10 - 14 Uhr**
26. September 2026	**Flohmarkt "Rund ums Kind"**
10. - 25. Oktober 2026	**Herbstferien**
2. November 2026	**Infoabend Schulabschlüsse | 19 Uhr**
11. November 2026	**Sankt Martin**
14. November 2026	**Bausamstag**
21. November 2026	**Waldorfbasar | 11 - 17 Uhr**
3. Dezember 2026	**Weihnachtskonzert Kirche | 18 Uhr**
9. Dezember 2026	**Weihnachtskonzert der Unterstufe**
21. Dezember 2026	**Christgeburtspiel | 18 Uhr**
22. Dezember 2026	**Schulschluss um 12.30 Uhr**
23.12.26 - 10.01.27	**Weihnachtsferien**

Schöne Sommerferien!